

# Schule auf dem Lande

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 12. Juni 2020 14:51

## Zitat von Piksieben

Nette Kollegen gibt es aber auch überall. Zumindest ein paar sind doch irgendwie immer dabei. Und manchmal gehen sie auch. Oder es kommen neue. Klar, es gibt so eine Grundstimmung. Aber trotzdem, es ist ein hakeliges Entscheidungskriterium - definiere "nett". Wechselt die Schulleitung, kann sich alles ändern. Außerdem kann man selbst Einfluss nehmen. Man muss sich nicht an Miesmacherei und Meckerei beteiligen. So zum Beispiel.

Die Entfernung dagegen ändert sich nicht. Ich denke jedes Mal, wenn ich mal auf der Autobahn unterwegs bin: Wie schön, dass ich zur Schule radeln kann. Ich mache das seit gut drei Jahren und das hat mein Leben sehr positiv verändert. Auch ein Umfeld mit Grün und frischer Luft ist ganz entscheidend für die Lebensqualität. An deiner Stelle wäre ich nicht ratlos, zumal du zu einer pflegeleichteren Klientel zu wechseln scheinst.

Aber das ist natürlich nur meine Meinung 😊

Ich stimme dir absolut zu!

Im Übrigen habe ich mal die Homepages von verschiedenen Grundschulen in der Stadt und auf dem Land angesehen:

in der Stadt: oftmals junge, modische, langhaarige Blondinen 😊

auf dem Land: oftmals leicht mollige, etwas ältere Damen (so wie ich), deren Hobbys Gärtnern und Lesen sind. Und auch mehr männliche Kollegen.

Die Land-Gruppierung macht einen tiefenentspannteren Eindruck auf mich.